

Inhalt

Vorwort	II
---------------	----

EINLEITUNG

Anthroposophische Menschenkunde	15
Geistige Einordnung der anthroposophischen Menschenerkenntnis ...	21
Steiners Grundeinsichten in die Menschennatur und ihre Entwicklung .	23
<i>Anthropologie des Individualismus und der Freiheit</i>	23
<i>Weiterentwicklung der Anthropologie unter Einbezug des Leibes und der Seele</i>	30
Ausblick auf weitere Themen – Umriß des zu behandelnden Gegenstandes	32

TEIL I: DIE WESENHEIT DES MENSCHEN

Leib, Seele und Geist	39
Der Leib des Menschen	43
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Leib»</i>	43
<i>Der Leib in anthroposophischer Perspektive</i>	46
<i>Physischer Leib oder Körper</i>	48
<i>Exkurs: Erkenntnismethodische Bemerkungen zu anthroposophischen Einsichten</i>	52
<i>Worum handelt es sich bei der übersinnlichen Wahrnehmung?</i>	53
<i>Welchen Wert haben in ihrer Art singuläre Wahrnehmungen?</i>	62
<i>Können anthroposophische Aussagen als wissenschaftlich gelten?</i>	63
<i>Der Lebens- oder Ätherleib</i>	67
<i>Kennzeichen 69 / Historische Überlieferungen: Ägypten, abendländische Philosophie</i>	76
<i>Der Empfindungs- oder Astralleib</i>	81
<i>Empfindung und Bewußtsein 84 / Die Nachtseite und die Tagseite der Empfindung 86 / Leiblicher und seelischer Anteil an der Empfindung 89 / Historisches</i>	93

Die Seele des Menschen	96
<i>Seele und Geist</i> 96	
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Seele»</i> 97	
<i>Die Seele in anthroposophischer Sicht</i> 103	
<i>Stoffe und Kräfte der Seele</i> 105 / <i>Die Seele als Mittler zwischen Leib und Geist</i> 113 / <i>Die Seelenglieder</i> 115	
<i>Die Empfindungsseele</i> 116	
<i>Die Welt der Gefühle</i> 119 / <i>Gefühle aufgrund der Leibsinn</i> 123 / <i>Gefühle aufgrund der Weltsinne</i> 126 / <i>Gefühle aufgrund der modalen und zeitlichen Sinne</i> 128 / <i>Die geschichtliche Entfaltung der Empfindungsseele: Die Kultur Altägyptens, die Sprache der Azteken</i> 132	
<i>Die Verstandes- oder Gemütsseele</i> 137	
<i>Sprachgeschichtliches zu «Gemüt»</i> 138 / <i>Faktoren des Lebens</i> 140 / <i>Historisches</i> 141	
<i>Die Bewußtseinsseele</i> 145	
<i>Historisches</i> 148 / <i>ZukunftsAufgaben</i> 151	
 Das menschliche Ich oder die Individualität	154
<i>Ich-Phänomene</i> 154 / <i>Seele und Ich</i> 158 / <i>Die Entwicklung des Selbstbewußtseins und die Sprache</i> 159 / <i>Das Wesen der Intuition und die Ich-Qualitäten</i> 162 / <i>Persönlichkeit und Individualität</i> 169	
 Der Geist des Menschen	173
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Geist»</i> 173	
<i>Der Geist des Menschen in anthroposophischer Sicht</i> 181	
<i>Die Konstitution der geistigen Wesenheit des Menschen</i> 186	
<i>Der Geistmensch</i> 186 / <i>Der Lebensgeist</i> 188 / <i>Das Geistselbst</i> 190	
<i>Der geistige Mensch als ZukunftsMensch</i> 192	
<i>Der Zusammenhang von Geist und Seele: ein Blick auf den Gedanken der Wiederverkörperung</i> 196	
<i>Eckurs: Ein anthropologisches Grundproblem – die anthroposophische Antwort</i> 199	

TEIL II: DIE ENTWICKLUNG UND ERZIEHUNG DES KINDES

Das geisteswissenschaftliche Menschenverständnis als Grundlage für eine Pädagogik	209
Der physische Leib und seine Entwicklung – die Aufgabe der Erziehung 216	
<i>Die Nachahmungsfähigkeit</i> 216	
<i>Die Gestaltung der Organe in der frühen Kindheit</i> 222	
<i>Das Nervensystem 222 / Die Aufrichtung als Ichleistung 224 / Spracherwerb 233 / Das kindliche Denken 235 / Die Bedeutung des Spiels 241 / Leibfüllung und Streckung – Gebärden des Wachstums 245</i>	
<i>Der Zahnwechsel</i> 246	
Der menschliche Lebensleib – seine «Geburt», Entfaltung und erzieherische Formung im Kindesalter 251	
<i>Das beeindruckbare Seelische und das Gefüge der Lebensbildekräfte</i> 251	
<i>Das Freiwerden von Lebensbildekräften mit dem Zahnwechsel</i> 254	
<i>Umwandlung von Lebensbildekräften in Grundelemente des Seelenlebens 254 / Notwendigkeit erzieherischen Einflusses auf die freigewordenen Kräfte 255 / Erzieherische Einwirkungen auf den Lebensleib vor und nach dem Zahnwechsel 257 / Wirkungen des inneren «Sinnes und Wertes» der Erscheinungen 260</i>	
<i>Seelischer Umbruch: Rubikon</i> 262	
<i>Die Autorität des sich selbst erziehenden Erziehers</i> 266	
<i>Die Neigungen</i> 271	
<i>Ursprung und Richtung der Neigungen 271 / Einfluß der Erziehung auf die Neigungen 276</i>	
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis</i> 278	
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis im menschlichen Wesensgefüge 279 / «Naturhafte» Gewohnheiten in der frühen Kindheit – neue Wertigkeit der Gewohnheiten im Schulalter 280 / Die Bedeutung der Gewohnheiten für die Lebensprozesse 282 / Das Fortleben der Vergangenheit in den Gewohnheiten und Erinnerungen 283 / Erzieherisches Einwirken auf Gewohnheiten 284</i>	

Wahrnehmung – Vorstellungsbildung – Gedächtnis 285
Gebundene Erinnerung in der frühen Kindheit 287 /
Rolle des seelischen Erlebens bei der Erinnerungsbildung 288 /
Rolle der leiblichen Organe bei der Erinnerungsbildung 290 /
Entwicklung und Förderung des Gedächtnisses zwischen Schuleintritt und Pubertät 291

Das Gewissen 294
Das Gewissen in Phylogenese und Ontogenese 294 /
Selbsterfahrungen 299 / *Zur Pädagogik* 300

Der Charakter 304
Erscheinungsformen und Bereiche 304 / *Entwicklung und Formung des Charakters* 305 / *Charaktererziehung* 306

Die Temperaturen 308
Temperamente und Konstitution 308 / *Methodische Fragen* 312 / *Steiners Auffassung der Temperaturen* 317 /
Die Verbindung zwischen Erbstrom und Individualität (1909) 318 /
Der Blick auf seelische Eigentümlichkeiten (1919) 323 /
Gegensätzliche Darstellungen 326 / *Der pädagogische Bezug – ein Beispiel (1922)* 328

Zusammenschau 331
Die Frage nach der Erziehungsfähigkeit des Menschen 334
Die «geistige Gestalt» 336
Einkörperung des Geistes in den Leib 340
Pädagogische Grundprinzipien und Unterrichtsinhalte 342

TEIL III: DAS JUGENDALTER

Die neuen Kräfte	347
<i>Reifung und abgezogene Vorstellungen</i>	347
<i>Kritikfähigkeit</i>	351
<i>Zur Zeitgestalt in der Entwicklung</i>	353
<i>Phasenlehren</i>	353 /
<i>Das Problem der Frühförderung der Urteilskraft</i>	361
<i>Ich, Schlaf und Tod</i>	365

Von der Viergliederung des Menschen zur Dreigliederung	372
<i>Der Doppelstrom der Zeit</i> 372	
<i>Zeit im seelischen Erleben: Urteilsfähigkeit</i> 374	
<i>Die Dreigliederungsiede: ein «monistisches Verständnis» gegen den Leib-Seele-Dualismus</i> 378	
<i>Leibformen und Leibprozesse</i> 380 / <i>Seelenvorgänge: die monistische Betrachtung konkret</i> 381 / <i>Das Problem der Sinnesempfindung</i> 383 / <i>Die Dreigliederung und die Wesensglieder</i> 390	
Das Gliedmaßen-Stoffwechsel-System	393
<i>Physiologische Veränderungen</i> 393	
<i>Arme und Beine</i> 393 / <i>Erdenreife des Knochensystems</i> 395	
<i>Wandlungen des Seinsgefühls</i> 400	
<i>Auswirkungen im Erkennen</i> 406	
<i>Stoffwechselvorgänge und Geschlechtsreife</i> 411	
<i>Muskelwachstum</i> 411 / <i>Eiweißprozesse</i> 415 / <i>Die Geschlechtsreife</i> 418	
<i>Die freiwerdenden Seelenkräfte</i> 423	
Das Nerven-Sinnes-System	428
<i>Wandlungen im Sinnes- und Wahrnehmungsfeld</i> 430	
<i>Die Sinnesentwicklung bis zur Pubertät</i> 432 /	
<i>Die Sinnesentwicklung im Jugendalter</i> 437	
<i>Wandlungen im Nervensystem</i> 441	
<i>Schritte der Gehirnreifung in Kindheit und Jugend</i> 443	
<i>Wandlungen im Vorstellungsleben</i> 447	
<i>Das menschliche Urteil</i> 451	
<i>Vorstellung und Begriff</i> 452 / <i>Urteilsbildung</i> 454 / <i>Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt</i> 456 / <i>Vorstellung und Urteil</i> 457 / <i>Urteil als Tätigkeit des Astralleibes</i> 458 / <i>Urteilserweiterungen ins Ästhetische und Moraleische</i> 460 / <i>Kritikfähigkeit des Jugendalters</i> 462	
<i>Kritikfähigkeit, Phantasie und Ideale</i> 464	
<i>Die Phantasiekraft im Jugendalter</i> 464 / <i>Die Funktion der Phantasie</i> 466 / <i>Werte und Ideale</i> 467 / <i>Die Moralität im Zusammenhang mit den Schlaferlebnissen</i> 473	
<i>Die Sprache</i> 476	
<i>Phänomene</i> 476 / <i>Sprachorganismus</i> 480 / <i>Widersprüche: wachsendes Sprachvermögen und Verstummen</i> 481 /	
<i>Die eigene Jugendsprache</i> 484 / <i>Sprache und Schlaf</i> 486	

Das rhythmische System	490
<i>Physiologische Grundlagen</i> 490	
<i>Herz und Kreislauf</i> 490 / <i>Lunge und Atmung</i> 494	
<i>Geburt des Astralleibes – seine Bedeutung für das Gefühlsleben</i> 498	
<i>Die rhythmische Organisation als Grundlage des Fühlens</i> 498 /	
<i>Unterschiede zwischen den Geschlechtern</i> 500 / <i>Reifwerden</i>	
<i>für die Liebe</i> 503 / <i>Gefahren</i> 505 / <i>Von der Natur des</i>	
<i>Astralleibes</i> 506 / <i>Jugendzeit als Entwicklung – ein</i>	
<i>Überblick</i> 510	
<i>Jugend und soziale Umwelt</i> 514	
Schluß	524
Anhang	526
Anmerkungen	548
Literaturverzeichnis	615
Stichwortverzeichnis	639